

Infos zur Veranstaltung

Seifenkistenrennen "3. Bratwurstcup"

07.09.2019

Im Jahre 1904 wurden in Deutschland die ersten Wettfahrten mit selbstgebauten Kinderautomobilen für Kinder veranstaltet. Zur damaligen Zeit wurden noch Rennwagen so naturgetreu wie möglich in Miniaturformat nachgebaut. Völlig unabhängig von diesen früheren Rennen, entwickelte sich später der Seifenkistenrennsport. Der Zeitungsfotograf Myron E. Scott von der Daily News in Dayton, Ohio fotografierte 1933 Jugendliche die Kinderautomobile bastelten. Dabei ist ihm aufgefallen das die Jugendlichen hölzerne Verpackungskisten, in denen Firmen Seifenmittel und Käse an den Einzelhandel lieferten. Daraus hat sich der Name Seifenkiste (engl. Soapbox) entwickelt.

Es wurden aber auch Kinderwagen, Blechwannen und Ähnliches verwendet. Seifenkistenrennen werden an abschüssigen Strecken allein durch die Hangabtriebskraft bewegt.

In der heutigen Zeit wird im Seifenkistenrennsport die deutsche Meisterschaft, die europäische Meisterschaft und die Weltmeisterschaft ausgefahren. Aber auch die regionalen Rennen mit ihren skurrilen Fahrzeugen sind sehr interessant. Dem Ideenreichtum beim Bau einer solchen Kiste sind keine Grenzen gesetzt.

<https://www.bratwurstmuseum.de/thueringer-bratwurst-cup.html>